

Modul 2: Wissenschaft Sozialer Arbeit

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Roland Anhorn

Teilnahmevoraussetzung	keine
Semester	8 und 9

Studienziele	<ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden können eigenständig Zugänge aus verschiedenen Disziplinen für die Analyse, Reflexion und Gestaltung von Teilhabe in verschiedenen sozialpolitischen Arenen der Gesellschaft nutzen.• Die Studierenden kennen verschiedene gesellschaftstheoretische Ansätze zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen, insbesondere in Bezug auf die exemplarischen Lernfelder der thematischen Vertiefungen (Modul 4), und können diese in Bezug auf sozialpolitische und professionspolitische Fragen und Gestaltungsaufgaben der Sozialen Arbeit reflektieren und für die eigene fachliche Arbeit analytisch nutzen.• Die Studierenden können durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit Theorien der Sozialen Arbeit einschließlich ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen die Professions- und Disziplinentwicklung der Sozialen Arbeit bewerten sowie Perspektiven der Weiterentwicklung vor allem unter dem Fokus der Gestaltung von Teilhabe reflektieren und konzeptionell nutzen.• Die Studierenden können Konfliktorientierung als analytischen Zugang in Bezug setzen zu sozialen Strukturkategorien (wie z.B. Ethnie, Schicht, Geschlecht) und verschiedenen disziplinären Diskursen (wie z.B. zu Partizipation – Ausschluss, Normalität – Abweichung, Geschlechterforschung) und Konsequenzen für die Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit formulieren.• Die Studierenden können die Relevanz der benannten theoretischen Vertiefungsaspekte für Forschungs- und Handlungsperspektiven formulieren und für interprofessionelle und interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungsprozesse in der Sozialen Arbeit nutzbar machen.• Die Studierenden können ihr vertieftes Wissen über internationale und nationale Diskurse der Sozialen Arbeit in Bezug auf die jeweiligen länderspezifischen Voraussetzungen und Fragen der Übertragbarkeit reflektieren und für eine innovative Praxisentwicklung nutzen.
Studieninhalte	<ul style="list-style-type: none">• Theorieentwicklungen Sozialer Arbeit in ihrer historischen und internationalen Dimension• wissenschaftstheoretische Grundlagen• disziplinäre und gesellschaftspolitische, für die Soziale Arbeit relevante Diskurse• Zentrale Bereiche der Gestaltung von Teilhabe• Berufspolitische Entwicklungen und Positionierung• Konfliktorientierung als analytischer Zugang in seiner Relevanz für

	<p>die Gestaltung von Teilhabe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevanz der Erkenntnisse der theoretischen Vertiefung für Forschungs- und Handlungsperspektiven der Sozialen Arbeit
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit • Theoretische Begründung der Gestaltung von Teilhabe • Theoretisch fundierte Entwicklung konzeptioneller Perspektiven zur Realisierung der Gestaltung von Teilhabe • Konflikte als Potential erkennen und professionell gestalten • Interdisziplinäres Denken/Verständnis • Internationale Bezüge herstellen können
Lehr- und Lernformen	Seminar, Vorlesung, begleitetes Eigenstudium einzeln und in Gruppen
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (30 Minuten pro Person) i.d.R. als Einzelprüfung
Präsenzzeit	200 Stunden
Selbstlernzeit	400 Stunden
ECTS	20